

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Rates

vom: **14.09.2022**
von: **16:00 Uhr**
bis: **19:03 Uhr**
Ort: **Weißtalhalle, Blumertsfeld 2,
57074 Siegen, Großer Saal**

Anwesend waren:

Vom Rat:

Bürgermeister Mues, Steffen	- als Vorsitzender
Stv Becker, Melanie	
Stv Bell, Achim	
Stv Bertelmann, Hans-Günter	
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Boller, Joachim	
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Dylong, Barbara	
Stv Eberlein, Birgit	
Stv Eckhardt, Klaus	
Stv Englert, Franz	
Stv Grisse, Robert	- bis 19.00 Uhr TOP 23
Stv Groß, Michael	
Stv Harnacke, Maik	
Stv Heilmann, Martin	
Stv Helm, Martin	
Stv Hof, Felix	
Stv Jung, Angela	
Stv Kamieth, Jens	

Stv Keßler, Silvia
Stv Klein, Henning
Stv Klein, Marc
Stv Köckritz, Anja Alexandra
Stv Könen, Wolfgang Max
Stv König, Svenja
Stv Kraft, Florian
Stv Krumm, Heike
Stv Lechthaler, Tim
Stv Lorenz, Reiner
Stv Mäckeler, Bernd
Stv Molzberger, Adhemar
Stv Nüchtern, Markus
Stv Patt, Alexander
Stv Pfeifer, Joachim
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth
Stv Reifenrath, Frank
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schiltz, Ingmar
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin
Stv Schneider, Silke
Stv Schoew, Torsten
Stv Schulz, Jürgen
Stv Schulz, Kenny
Stv Schwarzer, Michael
Stv Six, Annette
Stv Sondermann, Christian Paul
Stv Steffe, Roland
Stv Steuber, Hartmut
Stv Stinner, Jürgen
Stv Thimm, Heiko
Stv Tigges, Johannes
Stv Wagener, Tanja
Stv Walter, Klaus Volker
Stv Weber, Frank
Stv Wittenburg, Samuel
Stv Dr. Zybill, Christian

Aufgrund besonderer Einladung

Dipl.-Ing. Thomas Kalman, Geschäftsführer KRIEGER Architekten | Ingenieure GmbH

Als Zuhörer:

s. B. Dietrich, Erik
s. B. Kammann, Jacob

s. B. Bruch, Gerhard
VA Schneider (Personalrat)

Von der Verwaltung:

StK Cavelius
StBR Schumann
StR Fries
Dezernent Schmidt
VA Helmes
Städt. VR Runge
VA Dr. Schutz
VA Meyer
VA Krippendorf
VA Wied
VA Pläßmann (ESi)
VA Massenhove
StAR Mürker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Böcking, Verena
Stv Grimm, Benjamin
Stv Hähner, André
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Hokkaömeroglu, Emetullah
Stv Langer, Günther
Stv Rompf, Jürgen
Stv Rompf-Selimi, Nazlije
Stv Schmidt, Sabrina
Stv Schwarz, Sibylle
Stv Shirley, Julia
Stv Stahl, Peter H.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Die Tagesordnung wird um die fristgerecht nachgereichten Anfragen, zwei Tischvorlagen unter TOP 23 (Nach-/Besetzung von Ausschüssen) sowie TOP 26 ergänzt.
TOP 19 wird abgesetzt.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2022

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

17. Rat 14.09.2022

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

17. Rat 14.09.2022

2. Fragestunde**2.1 Ladestationen E-Autos
- Anfrage der CDU-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 109/2022

Vorlage Nr. AF 109/2022 A

Die Fragen wurden mit der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Herr Dr. Zybill möchte ergänzend wissen, ob mit dem Betrieb einer Ladestation ein Gewinn erzielt werden kann und welche Amortisationszeit anzusetzen wäre.

Die Antwort wird nachgereicht:

„Nach Aussage eines Betreibers wird die Ladeinfrastruktur derzeit noch defizitär betrieben, aber man erhofft sich zukünftig kostendeckend wirtschaften zu können.“

17. Rat 14.09.2022

**2.2 Änderungen zum Haushalt 2022
- Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, UWG, GfS, Die Linke, FDP und Volt**

Vorlage Nr. AF 110/2022

Vorlage Nr. AF 110/2022 A

Die Fragen wurden mit der Ergänzungsvorlage beantwortet.

17. Rat 14.09.2022

**2.3 Wohnraumschutz
- Anfrage der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 111/2022

Vorlage Nr. AF 111/2022 A

Die Nachfrage von Herrn Wittenburg wird von Frau Krippendorf abschließend beantwortet.

17. Rat 14.09.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Flagge des Bündnisses "Mayors for Peace" - Antrag der UWG-Fraktion

Vorlage Nr. AT 200/2022

Bürgermeister Mues erläutert, dass immer wieder Anträge von Dritten zum Hissen besonderer Flaggen an der Verwaltung herangetragen werden. Die Flaggenmasten an den Rathäusern werden ausschließlich für die verordneten Beflaggungen genutzt, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. An den Masten am Dicken Turm sind derzeit die Nationalflaggen der Ukraine gehisst, die dann abgehängt werden würden.

Der Vorschlag der UWG-Fraktion geht dahin, ein Zeichen gegen die zunehmenden internationalen Konflikte zu setzen, so Herr Bertelmann. Angesichts des Hinweises der Verwaltung zieht er den Antrag zurück um eine andere Lösung zu finden.

17. Rat 14.09.2022

3.2 Anpassung der maximalen Zuschusshöhe für die kostenfreie warme Mittagsmahlzeit in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Antrag der Fraktionen CDU, SPD, UWG, GfS, Linke und Volt

Vorlage Nr. AT 212/2022

Frau Bleckmann und Herr Könen erklären, dass der Antrag von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP natürlich unterstützt wird und lediglich aus Zeitgründen nicht mit unterschrieben wurde.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

Trägern von Kindertageseinrichtungen wird ab dem 01.08.2022 ein freiwilliger Zuschuss gewährt, wenn in der Einrichtung betreute Kinder von Eltern mit einem Familieneinkommen unter 30.000,- € p.a. eine kostenfreie warme Mittagsmahlzeit erhalten. Der Zuschuss sollte, analog zur Bildung und Teilhabe (BuT), keine Beitragsbegrenzung für die Mittagsverpflegung vorsehen. Die Verpflegungskosten des Mittagessens wären somit vollständig übernahmefähig. Ausgenommen sind pauschale Kosten für Frühstück und Nachmittagsimbiss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

17. Rat 14.09.2022

3.3 Umwelt- und klimaschonende Gestaltung von Gebäuden und deren Parkflächen bei Bauvorhaben des großflächigen Einzelhandels

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vorlage Nr. AT 215/2022

Nach Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind bei diesen Bauvorhaben große Einsparpotenziale möglich, die dazu beitragen können, die Klimaziele zu erreichen. Es sollte schon im Planungsstadium eine möglichst optimale Nutzung der Ressourcen vorgesehen und dies verbindlich vorgeschrieben werden, erklärt J- Herr Schulz.

Herr Schumann erläutert, dass der Antrag so, wie er formuliert ist aus rechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden kann. Die Zielrichtung ist unstrittig, das Thema aber sehr komplex. Er schlägt daher vor, diese für den Bauausschuss vorzubereiten.

=> *Das Thema wird im Bauausschuss vertieft.*

17. Rat 14.09.2022

3.4 Anliegerstraßen

- Antrag der Fraktion Die Linke

Vorlage Nr. AT 216/2022

Herr Schumann hält fest, dass im Einzelfall unproblematisch Anträge auf Sondernutzung für konkrete Straßenabschnitte genehmigt werden, um zum Beispiel Nachbarschaftsfeste durchführen zu können. Eine Umwidmung von Straßen in Anliegerstraßen ist aus Sicht der Verwaltung nicht geeignet, um dem Anliegen der Antragsteller Rechnung zu tragen.

Herr Walter regt an, die rechtlichen Möglichkeiten gegebenenfalls im Verkehrsausschuss zu vertiefen.

=> *Der Antrag wird an den Verkehrsausschuss zur weiteren Beratung überwiesen.*

17. Rat 14.09.2022

4. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Baumaßnahme Galgenberg

Vorlage Nr. VL 1027/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 684.000 € auf T130203093, Bürbach, Renaturierung im Bereich Am Galgenberg.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

5. Verzicht auf Marktstandsgebühren

Vorlage Nr. VL 978/2022

Beschluss:

Der Rat genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 05.07.2022, für die Dauer der durch die Kanalbaumaßnahme gesperrten Löhrstraße auf die Erhebung der Marktstandsgebühren für den Markt am Mittwoch zu verzichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**17. Rat 14.09.2022****6. Vorstellung der Ergebnisse des Workshops „Ein Dritter Ort für Siegen“ mit Vertreter/-innen der Freien Szene**

Vorlage Nr. VL 985/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Initiativkreis aktiv bei der Suche nach geeigneten Standorten für ein „Haus der Stadtkultur“ zu unterstützen und das Vorhaben in Förderszenarien aufzunehmen, die sich auf städtebauliche Maßnahmen im Innenstadtbereich beziehen

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung**17. Rat 14.09.2022****7. Aktueller Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Programm KulturInvest der BKM mit dem Projekt "Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum"**

Vorlage Nr. VL 1018/2022

Herr Fries führt aus, dass der Förderverein einen Umsetzungsbeschluss bis Oktober wünscht. Bis dahin wird es aber nicht möglich sein, einen entsprechenden Vertrag zu erarbeiten. Die Verwaltung schlägt daher vor, mit einer Ergänzung des Beschlussvorschlages die positive Begleitung des Projektes seitens des Rates zu dokumentieren.

Bürgermeister Mues formuliert die Ergänzung wie nachstehend dargestellt.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den aktuellen Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Förderprogramm KulturInvest der Bundesbeauftragten für

Kultur und Medien mit dem Projekt „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ zustimmend zur Kenntnis, verzichtet auf die Antragstellung im Programm „KulturInvest“ und stimmt der weiteren Planung des Projektes „Zeit. Raum Region – Das neue Siegerlandmuseum“ mit der Alternativplanung nach Anlage 1 zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen begrüßt die privatwirtschaftliche Umsetzung des Projektes durch den Förderverein (des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e. V.) Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der dargestellten Alternativplanung die Umsetzung und insbesondere die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen wie auch die künftigen Nutzungsbedingungen einschließlich der Betriebskosten zu prüfen und dem Rat vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Alternativplanung für die künftige Nutzung des kleinen Bunkers vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

8. Anpassung der Badeordnung gemäß dem Beschluss des Rates vom 15.Juni 2022

Vorlage Nr. VL 990/2022

Beschluss:

Gemäß Ergänzungsvorlage VL 990/2022 A

Beratungsergebnis:

17. Rat 14.09.2022

Anpassung der Badeordnung gemäß dem Beschluss des Rates vom 15.Juni 2022

Vorlage Nr. VL 990/2022 A

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderung der Haus- und Badeordnung für die Hallen-, Warmwasser- und Naturfreibäder der Stadt Siegen vom 20.04.2016, Inkrafttreten am 01.05.2016 und letztmalig geändert/ergänzt am 16.05.2020 gemäß Anlage zur Vorlage.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (einige Gegenstimmen), 3 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

9. Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen zur Planung, (Aus-)Bau und Finanzierung des Hallenbades Weidenau

Vorlage Nr. VL 1001/2022

Vorlage Nr. VL 1001/2022 A

Herr Kalman stellt umfassend die Möglichkeiten zur Erweiterung des Hallenbades Weidenau vor.

Herr Schumann merkt an, aus planungsrechtlicher Sicht wäre das Vorhaben zulässig. Ergänzend wurde der Investitionsbedarf im Hallenbad Eiserfeld für die nächsten Jahre ermittelt.

Herr Meyer stellt in groben Zügen drei Szenarien dar:

- während der Bauzeit in Weidenau: ca. 2 Millionen Euro für Umkleiden, Lüftung und Instandsetzung von Unfallpunkten,
- Weiterbetrieb für ca. 5 Jahre: 4 -5 Millionen Euro für die Ertüchtigung des Gebäudes unter dem Gesichtspunkt Energieeinsparung
- Weiterbetrieb für ca. 20 Jahre: weitere ca. 6 Millionen Euro für komplette Umstellung des Wärmekonzeptes

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass ein Vergleich mit Kostenschätzungen aus dem Jahr 2016 nicht realistisch ist, da die gesetzlichen Vorgaben zur Einsparung von Energie damals nicht bestanden

Auf die Frage von Frau König erklären Bürgermeister Mues und Herr Meyer, dass aktuell ein Förderprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten nicht genutzt werden kann, da noch keine verbindliche Planung vorliegt und somit keine Antragsreife besteht.

Herr Könen ist grundsätzlich für den Erhalt des Hallenbades Eiserfeld. Sollte aber die Errichtung eines Zentralbades Weidenau an den Finanzen scheitern, bleibt nur die Schließung in Eiserfeld, um dort die Kosten einzusparen.

Die SPD-Fraktion wird nach Aussage von Herrn Schiltz der Ergänzungsvorlage zustimmen, womit jedoch nicht die Zustimmung zur Errichtung eines Zentralbades einhergeht. Vielmehr sind umfassende Fakten für eine entsprechend Abwägung erforderlich.

Zum Zeitplan erläutert Herr Meyer, dass die vergaberechtlichen Fragen noch eingehend geklärt werden müssen. Es wäre ein Zeitfenster bis Januar 2023 denkbar.

Herr Wittenburg hatte aus der Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss den Eindruck gewonnen, als sei ein Zentralbad Konsens. Insofern ist er erstaunt über den Vorstoß der CDU-Fraktion über die Medien, worin der bauliche Zustand des Bades in Eiserfeld als zufriedenstellend erachtet wird. Daher bittet er um konkretere Aussagen seitens der Verwaltung.

Herr M. Klein formuliert für die Fraktionen CDU und SPD den zusätzlichen Antrag zu prüfen, ob der Bau und Betrieb des Hallenbades Weidenau durch die Siegener Versorgungsbetriebe erfolgen kann. Es sollen alle Möglichkeiten eruiert werden, wie ein solches Großprojekt so verträglich wie möglich realisiert und Synergieeffekte genutzt werden können.

Für die CDU-Fraktion erklärt er, dass der Vorschlag für die Prüfung eines Zentralbades abgelehnt wird. Sie spricht sich für den Erhalt des Hallenbades Eiserfeld aus und plädiert dafür, schnellstmöglich in die Planung für den Bau des Hallenbades Weidenau gemäß der ursprünglichen Vorlage in der Variante 3 einzusteigen. Zur Begründung ist anzuführen, dass die Wegstrecken zu einem Zentralbad für den Schul- und Vereinssport nicht verträglich sind. Darüber hinaus wird der bauliche Zustand des Hallenbades Eiserfeld nicht so desaströs eingeschätzt wird, wie von anderen dargestellt.

Für die GfS-Fraktion begrüßt Herr Sondermann die Vorlage der Verwaltung und die Diskussion über ein Zentralbad, wenn auch die Finanzierung gänzlich offen ist und zusätzlich die Sanierungsmaßnahmen in Eiserfeld anstehen. Dazu erwartet er Lösungen von Seiten der CDU. Deren Argumentation bezüglich der Entfernung für Besucher aus den südlichen Stadtteilen ist nicht nachvollziehbar, da dies auch auf andere Stadtteile zutrifft.

Die UWG-Fraktion stimmt dem Auftrag für eine Machbarkeitsstudie zu, führt Herr Bell aus, ist aber überzeugt, das Bad in Eiserfeld zu erhalten. Auch die neuen Planungen für Weidenau sind unverzichtbar wenn das Ziel weiterhin verfolgt werden soll, dass möglichst viele Kinder Schwimmen lernen sollen. Er befürchtet jedoch, nachdem seit 2018 die Diskussion über die Bäderlandschaft geführt wird, dass die jetzt genannten Kosten nicht mehr haltbar sind. Wenn alle Daten vorliegen wird über die weiter Vorgehensweise zu entscheiden sein.

Herr Stinner stellt fest, dass das Hallenbad in Eiserfeld am besten besucht wird. Dieses möchte er erhalten, unabhängig von Kosten, weil die Kinder schwimmen lernen sollen. Dies nur in einem Zentralbad zu ermöglichen hält er aus Zeitgründen für den Schulsport für nicht machbar.

Herr Schumann kommt auf die Machbarkeitsstudie zurück und schlägt vor dem Hintergrund der Diskussion vor, darin die beiden Varianten eines Neubaus in Weidenau mit der Ausgestaltung der Beckenlandschaft und der Funktionsweise des Bades zu untersuchen.

Herr Kalman ergänzt, dass in einer Machbarkeitsstudie nicht nur die Kosten für X qm Wasserfläche als Neubau untersucht werden, sondern möglicher Weise auch Alternativen aufgezeigt werden. Gegenstand der Studie wird auch sein, - fast gewichtiger als die Herstellungskosten - welche Betriebskosten zu erwarten sind bei einem Neubau und wie sich diese für

eine Restlaufzeit im Hallenbad Eiserfeld darstellen. Darüber hinaus wird eine größtmögliche Flexibilität für die unterschiedlichen Nutzergruppen angestrebt.

Herr Cavelius in seiner Funktion als Kämmerer sieht die Betriebskosten als einen wesentlichen Faktor. Für jedes Bad, das neben einem Neubau in Weidenau betrieben wird sind Folgekosten in einer Größenordnung von 800.000 bis 1 Million Euro anzusetzen. Diese Kosten würden 30 Punkten der Grundsteuer B entsprechen. Natürlich sind auch andere Möglichkeiten zur Finanzierung mit entsprechenden Auswirkungen gegeben. Bezüglich der Investitionskosten hat er bereits deutlich auf die Haushaltsrisiken und die Notwendigkeit der Prioritätensetzung hingewiesen. Diesbezüglich wird die Verwaltung in der nächsten Zeit die Bedarfe im zum Beispiel im Schulbereich darlegen. Es ist daher zielführend, über alle Informationen zu verfügen, um dann seitens der Politik abzuwägen und zu entscheiden.

Herr Groß hält eine Entscheidung für ein Zentralbad an dieser Stelle für unmöglich, da die erforderlichen Grundlagen nicht vorliegen. Daher ist eine Machbarkeitsstudie zu einem Neubau in Weidenau + Erhalt Eiserfeld einerseits und zu einem Zentralbad in Weidenau andererseits richtig. Die Position der CDU-Fraktion, sich an dieser Stelle für den Erhalt auszusprechen erachtet er als finanzpolitischen Blindflug. Es sind weder die Höhe der Kosten noch deren Finanzierung bekannt. Beide Punkte sind für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen maßgeblich für eine Entscheidung.

Herr Schoew stellt heraus, dass ein Multifunktionsbecken mehr Nutzungsmöglichkeiten bietet als ein Standardbecken und somit auch mehr Besucher ermöglicht. Zu den Forderungen aus den südlichen Stadtteilen kritisiert er die einseitige Betrachtung, da auch die anderen Stadtteile berechnigte Interessen haben und die Infrastruktur mit finanzieren.

Herr Heilmann äußert Bedenken, dass beim Bau und Betrieb des Bades durch einen Dritten das Mitspracherecht der Stadt eingeschränkt sein könnte. Die Überlegung, die Nutzung auf Siegerner Schulen zu beschränken kann er nicht befürworten. Er erinnert an einen Beschluss aus dem letzten Jahr, einen Plan B aufzustellen für die Situation, den Betrieb des Löhrtorbades einstellen zu müssen bevor das Bad in Weidenau fertiggestellt ist. In dieser Situation wäre die Stadt Siegen auf die Bäder in den Nachbarkommunen angewiesen.

Bürgermeister Mues verweist dazu auf die Beschlusslage für einen Neubau in Weidenau, dass die Wasserfläche so bemessen wird, dass nur noch Siegerner Schulen und Vereine dieses nutzen können. So wurde es auch von ihm in der Bürgermeisterkonferenz kommuniziert ohne Reaktion.

Herr Weber hält es für abwegig, über die Schließung eines gut besuchten und funktionierenden Bades zu diskutieren. Die genannten Investitionen in Eiserfeld müssten nicht sofort aufgebracht werden und stehen in keinem Zusammenhang mit einem Neubau in Weidenau. Auf die Schließung des Löhrtorbades hat man sich nach langem Ringen verständigt und dabei sollte es seines Erachtens bleiben.

Herr H. Klein erinnert daran, dass aus finanziellen Gründen eine Alternative zum Betrieb der drei historisch gewachsenen Hallenbäder gefunden werden musste. Festzustellen ist, dass das Löhrtorbad immer noch funktioniert und in Betrieb ist. Festzustellen ist auch, dass der

Neubau die größtmögliche Wasserfläche erhalten soll und auch die Eiserfelder Besucher aufnehmen kann. Eine Diskussion über den Bau und Betrieb durch die SVB wird wieder zu einer Zeitverzögerung führen. Ziel sollte sein, für die nächsten Generationen einen vernünftigen Bäderbetrieb für alle in einem Zentralbad zu schaffen und dieses auch finanziell vertretbar darzustellen. Dazu appelliert er, das Kirchturmdenken aufzugeben.

Herr Grisse setzt sich dafür ein, für die Bürgerinnen und Bürger aus den südlichen Stadtteilen das Eiserfelder Hallenbad wenn irgend möglich zu erhalten.

Herr Bertelmann hält die Diskussionen über die Bäder für unsäglich und viel zu lang. In diesem Zeitraum sind die Kosten kontinuierlich gestiegen. Hinzu kommt die aktuelle Entwicklung mit Inflation und steigenden Zinsen, die alle Investitionen belastet. Es ist daher dringend ein Fortkommen erforderlich mit der Machbarkeitsstudie und den Ergänzungen. Weitere Alternativen zu diskutieren ist seines Erachtens kontraproduktiv.

Verwaltungsseitig stellt Herr Fries klar, dass nach der Schließung des Löhrtorbades eine Wasserfläche von rd. 1400 qm sichergestellt werden muss, davon nach derzeitigem Planungsstand ca. 950 qm in Weidenau und 350 /400 qm in Eiserfeld. Unter einem Zentralbad ist eine große Variante mit ca. 1400 qm und dem Auslaufen von Eiserfeld zu verstehen. Insbesondere sollte es um eine möglichst große Nutzerfreundlichkeit und Multifunktionalität gehen, was unter den Begriff Kompaktbad fällt.

Bezug nehmend auf den Vorschlag von Herrn Schumann möchte er dahingehend konkretisieren, eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Kompaktbades mit ca. 950 qm Wasserfläche oder einer Wasserfläche von ca. 1400 qm (Zentralbad) einschließlich der Betriebskosten zu beauftragen.

Für Herrn Cziba ist der Betrieb des Bades in Eiserfeld auch unter dem Gesichtspunkt der Erreichbarkeit für Nutzer des ÖPNV zu betrachten. Hinzu kommt der Gesundheitsaspekt für alle, auch im Hinblick auf die Sauna.

Herr Groß hält den Vorschlag von Herrn Fries für zielführend. Eine Prüfung betreffend eine Übernahme durch die SVB muss bis zur Vorlage der Machbarkeitsstudie erledigt sein und darf nicht zu einem weiteren Zeitverzug führen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung Neubaus sowie alternativ eines Zentralbades auf dem Grundstück des jetzigen Hallenbades Weidenau durchzuführen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (einige Enthaltungen)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, ob der Bau und Betrieb des Hallenbades in Weidenau durch die Siegener Versorgungsbetrieben GmbH übernommen werden kann.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (einige Enthaltungen)**17. Rat 14.09.2022****10. Umrüstung der Flutlichttechnik des Sportplatzes Kaan-Marienborn auf LED Technik**

Vorlage Nr. VL 1016/2022

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 36.000 Euro für den Flutlichtumbau auf LED-Technik nach EN 12193 am Sportplatz Kaan-Marienborn.

Die Deckung erfolgt aus Minderauszahlungen bei der Maßnahme „Sanierung Kunstrasen Hofbachstadion“ V080201106/7853000.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**17. Rat 14.09.2022****11. Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2021 - Verzicht auf die Aufstellung gemäß § 116a GO NRW**

Vorlage Nr. VL 983/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2021 zu verzichten. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Vorliegen der Voraussetzungen hierfür auf Grundlage der relevanten Jahresabschlüsse der Jahre 2020 und 2021 der Stadt Siegen und ihrer vollkonsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen bestätigt wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**17. Rat 14.09.2022**

12. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen des 1. und 2. Quartals 2022

Vorlage Nr. VL 1011/2022

- => Der Rat der Stadt Siegen nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen des 1. und 2. Quartals des Haushaltsjahres 2022 zur Kenntnis

17. Rat 14.09.2022

13. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022

Vorlage Nr. VL 1022/2022

- => Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2022 zur Kenntnis.

17. Rat 14.09.2022

**14. Haushalt 2021
- Übertragung von Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022**

Vorlage Nr. VL 987/2022

- => Der Rat der Stadt Siegen nimmt die vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen gemäß den Anlagen 1 a, 1 b (Ergebnisplan), 2 a und 2 b (Investitionen, Rückstellungen) zur Kenntnis.

17. Rat 14.09.2022

15. Bericht gemäß Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW

Vorlage Nr. VL 1046/2022

- => Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht gem. § 6 Abs. 1 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahme zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW zum Stichtag 30.06.2022 zur Kenntnis.

17. Rat 14.09.2022

16. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2022 für die Planungsvergabe Ausbau der L 533 Siegener Straße

Vorlage Nr. VL 1006/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 83 GO NW und § 85 GO NW die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 € für die Planungsvergabe der Investitionsmaßnahme T 120203097 - Ausbau der L 533 Siegener Straße.

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Investitionsmaßnahme T120201124 – ZOB Geisweid.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

17. Rat 14.09.2022

17. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Maßnahme "Umbau Bio-Hörsaal in einen Aufenthaltsraum der Oberstufe"

Vorlage Nr. VL 1005/2022

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 50.000 Euro auf H030308101 – Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Aufenthaltsraum – für die Maßnahme „Umbau Bio-Hörsaal in einen Aufenthaltsraum der Oberstufe“. Die Deckung in Höhe von 50.000 Euro erfolgt aus H080301100 – Hallenbad Weidenau, Erweiterung und Sanierung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

17. Rat 14.09.2022

**18. Feuerwehr Oberschelden
Anbau Fahrzeughalle und Umbau Kellergeschoss
Überplanmäßige Bereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme**

Vorlage Nr. VL 1028/2022

Herr Boller hält fest, dass der Vorgang letztmals 2017 in den Ausschüssen besprochen wurde. Angesichts des Beschlusses aus 2021 zu Standards bei städtischen Neubauten fragt er nach dessen Berücksichtigung.

Bei der Baumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus Oberschelden handelt es sich um eine partielle Erweiterung und Ausbau des Gebäudes nach §9 Abs. 4 der in der Planungsphase noch

geltenden EnEV unter Verwendung der bestehenden Heizungsanlage des Bestandsgebäudes. Hierbei stellt die Fahrzeughalle mit Werkstatt ein Nichtwohngebäude mit festgelegten Innentemperaturen von 8°C in der Garage sowie von 12-19°C in der Werkstatt dar. Der geforderte Wärmeschutz wird von allen Bauteilen erfüllt.

Weiter wird das Flachdach des Anbaus mit einer Dachbegrünung, die Fassade mit einer hinterlüfteten Holzfassade versehen. Der Einbau einer PV- oder Solaranlage ist aufgrund der ungünstigen Verschattungen der relativ kleinen Dachfläche nicht sinnvoll möglich.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 24.08.2022.

Die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 134.000,00 € auf H020101101 „Feuerwehr Oberschelden, Anbau Fahrzeughalle und Umbau Kellerschoss“. Die Deckung erfolgt aus: H030106102 „Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume“.

sowie

Die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 134.000 € auf H030106102 "Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume". Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung bei H030102102 "Spandauer Schule - Umbau ehem. RS Am Häusling".

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

19. Beschluss der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts (IHaKo) für die Siegener Innenstadt

Vorlage Nr. VL 999/2022

⇒ *Aufgrund sich kurzfristig ergebener zeitlicher Verschiebungen und Überarbeitungsbedarf, wird die Vorlage zurückgezogen und voraussichtlich im nächsten Jahr erneut beraten.*

17. Rat 14.09.2022

20. **Bebauungsplan Nr. 459 „Gartencenter Kremer“ und 108. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte;**
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage Nr. VL 998/2022

Herr Boller erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Aufstellung des Bebauungsplanes ablehnt. Zwar hat das Konzept für das geplante Gartencenter überzeugt, die vorgesehene Gastronomie wird aber Auswirkungen auf die Innenstadt haben. Zu der Sonntagöffnung des Centers verweist er auf die grundsätzliche Position der Grünen. Auch die Grundstückspolitik des Eigentümers, die sich über das Planungsrecht des Rates hinwegsetzt wird kritisiert. Nicht gewollt ist insbesondere, die für Gewerbe vorgesehene Fläche für Einzelhandel zur Verfügung zu stellen.

Die Fehler der Vergangenheit können nicht mehr geändert werden, so Bürgermeister Mues. Die Alternative wäre in diesem Fall, es beim Status quo zu belassen.

Die FDP-Fraktion teilt nach Aussage von Herrn Nüchtern die Kritik, gleichermaßen Frau Schneider für die Fraktion Die Linke.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 459 "Gartencenter Kremer" und die 108. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB auf Basis der vorgelegten Konzeption weiter vorzubereiten und zu gegebener Zeit durchzuführen.

Vorrangiges Planungsziel ist die Schaffung von Planungs- und Baurecht für die Ansiedlung des Gartencenters Kremer.

Das Plangebiet wird im Norden, Osten und Süden durch die "Wallhausenstraße" und den angrenzenden Parkplatz des IKEA Standortes Siegen und im Westen durch angrenzende Flächen, auf denen sich Regenwasserrückhaltebecken befinden, begrenzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 1,7 ha in der Gemarkung Siegen, Flur 13, Flurstücke 354, 355, 356, 375, 445, 447, 449, 451, 453, 454 und 471 (siehe Anlage 1 der Vorlage). Der Geltungsbereich der 108. Änderung des Flächennutzungsplanes ist ca. 2,06 ha groß und umfasst zusätzlich zu den genannten Flurstücken des Bebauungsplanes die Flurstücke 351 und 373 (jeweils teilweise), jedoch nicht die Flurstücke 445, 447 und 454 (siehe Anlage 2 der Vorlage).

**Beratungsergebnis: 47 Stimmen dafür, 9 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen),
3 Enthaltungen**

17. Rat 14.09.2022

**21. Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen;
hier: Ergebnisse der öffentlichen Auslegung und Erlass**

Vorlage Nr. VL 1004/2022

Herr J. Schulz wiederholt die in den Ausschüssen vorgebrachte Kritik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der äußeren Umstände (Spritpreise, Klimaschutz usw.) der Trend zu mehr Fahrradnutzung weiter steigen wird, Dies ist bei der Festlegung der Anzahl der Fahrradabstellplätze nicht ausreichend berücksichtigt. Er wiederholt den Antrag, diese zu erhöhen.

Die FDP-Fraktion befürwortet den Antrag im Kern, erklärt Herr Nüchtern, hätte sich aber bezüglich der Fahrradstellplätze mehr Flexibilität gewünscht. Beispielsweise könnten Keller Räume oder Wandhalterungen als vollwertige Stellplätze angesehen werden. Sie sehen die Gefahr, dass sich zukünftige Baumaßnahmen unnötig verteuern können und werden sich daher enthalten.

Herr Schumann verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in den Fachausschüssen und erachtet den Vorschlag aus Verwaltungssicht als ausgewogen. Nachzutragen ist, dass auch Außenstellplätze zulässig sind, sofern sie ebenerdig und barrierefrei zugänglich sind.

Der Antrag der Grünen zielt vor allem auf größere Wohnungen und Wohngemeinschaften ab, so Herr Boller, wo 1,5 Stellplätze nicht auskömmlich sind.

Herr H. Klein kann die Forderung der Grünen unterstützen.

Herr Sondermann und Herr Schiltz schließen sich der Einschätzung der Verwaltung und dem Vorschlag an.

Beschluss:

Bei Wohnungen mit mehr als 50 qm Wohnfläche wird die Zahl der erforderlichen Fahrradstellplätze je 30 qm zusätzlichen Wohnraum um 1 erhöht.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (dafür Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke)

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis und beschließt den Erlass der Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen auf Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes einschließlich der beigefügten Anlagen und ergänzenden Erläuterungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, einige Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

22. Möglichkeit der Anpassung des Sitzungsgeldes für die Vorsitzenden des Seniorenbeirates, des Beirates für Menschen mit Behinderungen, des Integrationsrates und des Jugendparlamentes

Vorlage Nr. VL 880/2022

=> Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass derzeit keine gesetzliche oder satzungsrechtliche Grundlage besteht, die Vorsitzenden des Seniorenbeirates, des Inklusionsbeirates, des Integrationsrates und des Jugendparlamentes den Ausschussvorsitzenden finanziell gleichzustellen.

Er nimmt außerdem die Einschätzung, welche finanziellen Auswirkungen sich hierdurch ergeben könnten, zur Kenntnis.

17. Rat 14.09.2022

23. Nachbesetzung in Ausschüssen

Vorlage Nr. VL 979/2022

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt / benennt

1. **Herrn Felix Dornhöfer**
 - als Sachverständigen in den **Ausschuss für Soziales, Familie und Senioren**
 - als s. B. in den **Jugendhilfeausschuss**
2. **Herrn Michael Wurmbach**
 - als Sachverständigen in den **Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung**
3. **Herrn Walter Schneider**
 - als s. B. in den **Ausschuss für Soziales, Familie und Senioren**
4. **Herrn Michael Biazeck**
 - als s. B. in den **Bezirksausschuss III Siegen - Ost**
5. **Herrn Egon Sündermann**
 - als s. B. in den **Arbeitskreis Stadtentwicklung**
6. **Herrn Stefan Wied**
 - als Sachverständigen in den **Verkehrsausschuss**
7. **Frau Annette Six**
 - als ordentliches Mitglied in die **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands**.
 - als persönliche Vertreterin von Frau Gatersleben Mitglied in die **Baumkommission**.

8. **Frau Sabrina Schmidt**
als persönliche Vertreterin von Frau Six in die **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands**.
9. **Herrn Michael Schwarzer**
- als ordentliches Mitglied in die **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands**.
- als ordentliches Mitglied in den **Beirat der Verbraucherberatung**
10. **Frau Angela Jung**
als ordentliches Mitglied in den **Kulturausschuss**.
11. **Frau Désirée Schütz (s. B.)**
- als ordentliches Mitglied in den **Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung**.
- als persönliche Vertreterin von Herrn Korczak in den **Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte**.
12. **Frau Carolin Grimm (s. B.)**
- als ordentliches Mitglied in den **Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte**.
- als persönliche Vertreterin von Frau Pflogsch in den **Jugendhilfeausschuss**.
13. **Herr Michael Groß**
als persönlichen Vertreter von Frau Gérard in den **Sport- und Bädereusschuss**.
14. **Frau Carla Gérard (s. B.)**
als persönlicher Vertreterin von Frau Bleckmann in den **Jugendhilfeausschuss**.
15. **Frau Daniela Stoker (s. B.)**
als persönliche Vertreterin von Frau Shirley in den Ausschuss für **Umwelt, Klima und Energie**.
16. **Herrn Martin Heilmann**
als persönlichen Vertreter von Frau Singh in den **Bezirksausschuss II – Siegen-Weidenau**.
17. **Frau Teresa Pflogsch**
als ordentliches Mitglied in die **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands**.
18. **Herrn Bernd Mäckeler**
als ordentliches Mitglied in die **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands**.
19. **Frau Angela Jung**
als persönliche Vertreterin von Frau Pflogsch in die **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands**.

20. **Frau Julia Shirley**
als ordentliches Mitglied in die **Steuerungsgruppe Fairtrade Town**.
21. **Frau Svenja König**
als persönliche Vertreterin von Frau Shirley in die **Steuerungsgruppe Fairtrade Town**.
22. **Herr Maik Waidmann (s. B.)**
als persönlichen Vertreter von Herrn Groß in den **AK Märkte**.
23. **Frau Elisabeth Haupt (s. B.)**
- als beratendes Mitglied in den **Jugendhilfeausschuss**.
- als persönliche Vertreterin von Herrn Schuppert in den **Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren**.
24. **Frau Anne Boulkaboul (s. B.)**
als stellvertretendes Mitglied in den **Kulturausschuss**.
25. **Frau Madita Steffens (s. B.)**
als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss für Schule und Bildung**.
26. **Herr Klaus Simmert (s. B.)**
als persönlichen Vertreter von Frau Dehn in den **Ausschuss für Soziales, Familie und Senioren**.
27. **Herr Harold Solms (s. B.)**
als persönlichen Vertreter von Herrn Kirchhöfer im **ESi Entsorgungsbetrieb Betriebsausschuss**.
28. **Herr Ingmar Schiltz**
als persönlichen Vertreter von Frau Böcking im **ESi Entsorgungsbetrieb Betriebsausschuss**.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

17. Rat 14.09.2022

23.1 Beratende Mitgliedschaft gemäß § 58 Absatz 1 Satz 7 GO NRW in Ausschüssen

Vorlage Nr. VL 979/2022 A

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt als beratende Mitglieder

Frau Barbara Dylong in den

- Ausschuss für Schule und Bildung

- Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
- Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Betriebsausschuss ESi
- Vergabeausschuss

Herrn Roland Steffe in den

- Haupt- und Finanzausschuss
- Sport- und Bäderausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften
- Verkehrsausschuss

Die Stellvertretung erfolgt jeweils wechselweise.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

23.2 Beratende Mitglieder des Seniorenbeirates in Ausschüssen

Vorlage Nr. VL 979/2022 B

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt nachstehende Mitglieder des Seniorenbeirates als beratende Mitglieder in die Ausschüsse:

Amely, Hans

- o. M. Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung
- o. M. AK Rad- und Fußverkehr

Römer, Guntram

- s. M Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

Dr. Knapp, Bernd

- o. M. Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
- o. M. Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte
- s. M. AK Rad- und Fußverkehr

Zelmanowski, Bernd

- o. M. Ausschuss für Schule und Bildung
- s. M. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften

Leukel, Klaus

- o. M. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften
- o. M. Sport- und Bäderausschuss

s. M. Bezirksausschuss I – Siegen-Geisweid

Piorkowski, Karin

s. M. Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
Bezirksausschuss VI – Siegen-Eiserfeld

Koplin, Olaf

o. M. Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
o. M AK Märkte
s. M. Bezirksausschuss V – Siegen-West

Burmeister, Frank

o. M. Jugendhilfeausschuss
s. M. Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
s. M. Bezirksausschuss III – Siegen-Ost

Dr. Münch, Jochen

o. M. Bauausschuss
o. M. Bezirksausschuss II – Siegen-Weidenau

Ortmann, Marion

s. M. Bauausschuss
s. M. Verkehrsausschuss

Müller, Maria Magdalena

o. M. Kulturausschuss

Maxeiner, Armin

o. M. Bezirksausschuss III – Siegen-Ost

Schiffmann, Peter

o. M. Verkehrsausschuss
s. M. Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte
s. M. Bezirksausschuss VI – Siegen-Eiserfeld

Weiss, Erika

s. M. Bezirksausschuss V – Siegen-West

Jung, Monika

o. M. Bezirksausschuss I – Siegen-Geisweid

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

24. Wahl der Mitglieder des Inklusionsbeirates der Universitätsstadt Siegen für die Wahlperiode 2022 – 2027

- Wahl der stimmberechtigten Mitglieder
- Wahl der Nachrückliste mit den vertretenden Mitgliedern

Vorlage Nr. VL 1047/2022

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt die stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsbeirates der Stadt Siegen für die Periode 2022 - 2027 und die Vertretenden gemäß der Vorschlags- und Nachrückliste der Verwaltung nach Beratung durch die Arbeitsgemeinschaft Begegnung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. Rat 14.09.2022

25. Finanzierung der Rekonstruktion des Rasenspielfeldes des Leimbachstadions Siegen

Hier: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

Vorlage Nr. VL 1056/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 08.09.2022 zur Rekonstruktion des Rasenspielfeldes des Leimbachstadions Siegen sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW i. H. v. 125.000 € auf V080201108 – Rekonstruktion Naturrasen Leimbachstadion -.

Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben bei I080201500, I080301500 und I080302500 – investive Sammeltitel für Baumaßnahmen bei Stadien und Sportplätzen, Hallen- und Freibädern (46.000 €), sowie T090201134 – RudS, 3. Bew., Wiederherstellung Schlosspark (79.000 €).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

17. Rat 14.09.2022

gez.
Bürgermeister

gez.
Schriftführerin